

Von: Lebrecht, Natalie
Gesendet: Dienstag, 9. April 2019 18:58
An: Lebrecht, Natalie
Betreff: WG: NEWSLETTER "Bürgerschaftliches Engagement Integration und Flucht", 09.04., Nr. 5/2019



Newsletter

Bürgerschaftliches Engagement INTERGRATION UND FLUCHT

Nr. 5/2019, 9. April 2019

Ganz aktuell

10. April, 17.30 Uhr: Helferkreis-Austauschtreffen

Morgen, am Mittwochnachmittag, findet wieder das Austauschtreffen für ehrenamtlich Engagierte der Nürnberger Integrationsarbeit statt. Wir treffen uns im Rathaus, Rathausplatz 2, Zimmer 36. Eingeladen sind wie immer alle Interessierten. Dieses Mal zu Gast: Barbara Gerlach von Klabaftermann e.V. <https://www.klabautermann-ev.de/praevention-2/>

10. April, 11 bis 13 Uhr: Theater-Workshop für Frauen

First Steps Women (Johanniter) bietet einen „Theater-Empowerment-Kurs“ für Frauen an. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das Entdecken der eigenen Stärken und Ressourcen sowie die Förderung der Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit der Frauen. Ort: Bucher Straße 123, 90419 Nürnberg. Vollständiges Programm von First Steps Women:

https://www.nuernberg.de/imperia/md/sozialreferat/dokumente/engagement/johanniter_first_steps_women_fruhjahr_2019.pdf

11. April, 19 Uhr: KANN DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT AN DER ASYLPOLITIK ZERBRECHEN?...

EU-FLÜCHTLINGS- UND MIGRATIONSPOLITIK. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Worüber entscheiden wir? Fragen zu Europa vor den Europawahlen“ des Bildungszentrums Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Europe Direct-Informationszentrum und dem Deutsch-Amerikanischen Institut. Donnerstag, 11. April, 19 Uhr, Bildungszentrum, Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.17. Teilnahme gratis, Anmeldung unter:

<https://bz.nuernberg.de/programm/im-blick/im-blick/nuernberg-haelt-zusammen/worueber-entscheiden-wir-fragen-zu-europa-vor-den-europawahlen-00045-2019/>

13. April, 18 Uhr: Poesie-Abend,

Poesie als kollektives Gedächtnis. Die Gedichte werden auf Farsi, Paschto, Deutsch und Englisch mit musikalischer Begleitung vorgetragen. Dichterin Friba Sadeq Atash, Dichter: Mujib Rahman Atal, Musik: Aref Mahmoodi, Wo? Afghanischer Kulturverein Mittelfranken e.V., Wölkernstraße 74, 90459 Nürnberg

14. April: Poetry Project für junge Menschen mit Fluchthintergrund

Am Montag 14.4. kommen 5 junge Geflüchtete mit dem Projekt nach Nürnberg und lesen ihre selbstgeschriebenen Gedichte vor. Anschließend wird es einen Schnupperschreibworkshop geben. Uhrzeit: 16.00-18.00 Uhr. Ort: MGH in der AWOthek. Wer Lust bekommt, selbst Gedichte zu schreiben und im Alter zwischen 12-27 ist, kann kostenlos an einer professionellen Schreibwerkstattreihe teilnehmen! Information & Anmeldung bei lona.Christl@awo-nbg 0911/45060172

24. April: Fragen zum Asylrecht: Aufenthaltssicherung

Gerade in den letzten Jahren traten viele Änderungen im Asylrecht in Kraft. Die Themen sind vielfältig, deshalb bittet die Referentin, Rechtsanwältin Elisa Urbanczyk, im Vorfeld um Zusendung von Fragen, um einen Schwerpunkt zu setzen. Ihr Angebot: Das Thema Aufenthaltssicherung (z.B. bei unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten) in den Blick zu nehmen. Mittwoch, 24. April, 16 bis 18.30 Uhr, Altes Rathaus, Rathausplatz 2, Zimmer 9. Anmeldung und Zusendung von Fragen: engagiert@stadt.nuernberg.de

Freiwillige und Hilfe gesucht!

Helferkreis der Grundig-Türme sucht Unterstützung für Sportangebote und das Internationale Café

Der Helferkreis in den Grundig-Türmen ist sehr aktiv, aber es ginge noch mehr! Gerade im Bereich Sport (Basketball, Tischtennis, Fußball) und für das Internationale Café sucht die Koordinatorin Ute Schlegel noch Ehrenamtliche. Für ankommen@bfwm.de

Sprachpartner/-in für Englisch gesucht

Um sich auf die C1-Prüfung vorzubereiten (Voraussetzung für das Masterstudium an der FAU) sucht ein Klient der Integrationsberatung Boxdorf Sprachtandempartner/ eine Sprachtandempartnerin. Wer Interesse hat, mit dem jungen Mann Englisch zu üben, meldet sich bitte bei Stefanie Ehrhardt: asyl.boxdorf@caritas-nuernberg.de; Tel.: 0911/30709340

Wegbegleiter in der Pflege gesucht

Wertvolle Aufgabe der ehrenamtlichen Wegbegleiter in der Initiative VerA (bundesweites Programm des Senioren Experten Service (SES)) ist die Unterstützung junger Auszubildender im Pflegebereich. Ziel ist es, zu verhindern, dass diese ihre Ausbildung aufgrund von persönlichen Problemen (z.B. sprachlicher Natur) oder Prüfungsangst abbrechen. Denn dadurch entstehen nicht nur Folgen für die jungen Menschen selbst sondern auch für den Pflegebereich: https://www.nuernberg.de/internet/buendnis_fuer_familie/vera.html

Unterstützung bei der Wohnungssuche

„Im Rahmen des betreuten Wohnens bin ich für einen jungen Mann aus Afghanistan zuständig. Dieser wird in Kürze 21 Jahre alt und kann daher nicht mehr im Rahmen der Jugendhilfe von uns betreut werden. Erfreulicherweise haben wir kürzlich eine Wohnpflichtbefreiung erhalten, wodurch es ihm gestattet ist, eine eigene Wohnung anzumieten. Die Mietkosten werden durch das Sozialamt übernommen.“ Gesucht wird eine 1-Zimmer-Wohnung, Kontakt und Rückfragen: Eva Reinholz, Schlupfwinkel e.V. [ereinholz\[at\]schlupfwinkel.de](mailto:ereinholz[at]schlupfwinkel.de)

Angebote (auch) für Neuzugewanderte

„Welcome“ – Programm zur Integration Geflüchteter an deutschen Hochschulen

Die Bundesregierung will das als erfolgreich eingestufte Programm auch in der 19. Legislaturperiode weiter fördern: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/061/1906185.pdf>

Wohnführerschein für Menschen die in eine eigene Wohnung ziehen möchten

Als Integrationsmanagerinnen mobil bieten wir die Schulung **nach Vereinbarung in Gemeinschaftsunterkünften und Einrichtungen vor Ort** an. Falls kein geeigneter Schulungsraum vorhanden ist, kann der Kurs auch in unserem Integrationszentrum „First Steps“ (Eilgutstraße 7, 90443 Nürnberg) organisiert werden. Man lernt bei unserem **Angebot „Wohnen kompakt“** alles zu den Themen: Hausordnung, Rechte und Pflichten von Mietern, Mülltrennung, Energiesparen, Haushaltsführung und Reinigung. Bei erfolgreicher Teilnahme werden Zertifikate vergeben, welche den Teilnehmern bei der eigenen Wohnungssuche behilflich sein können. Kontakt: Integrationszentrum „First Steps“, Tel. 0911 52851360, E-Mail: first.steps.nbg@johanniter.de

„Stärkung der Verbraucherschutzkompetenzen von Geflüchteten...“

Eine Arbeitshilfe in einfacher Sprache.“ Ist eine sehr hilfreiche Handreichung von der AWO: https://www.awo.org/sites/default/files/2019-02/AH_Verbraucherschutz_Gefl%C3%BChtete.pdf

First steps women – Aktuelles Kursprogramm Frühjahr 2019

Jede Menge Kursangebote für Frauen einschließlich Selbstverteidigung, Deutschkursen, und Theater-Workshop. Das vollständige Programm findet ihr hier: https://www.nuernberg.de/imperia/md/sozialreferat/dokumente/engagement/johanniter_first_steps_women_fruhjahr_2019.pdf

Geflüchtete als Ehrenamtliche: Makeup-Kurs für Anfänger

Ab dem 02. April (dann immer ab dem 1. Dienstag im Monat) findet ein Grundlagenkurs für ein modernes und typgerechtes Styling statt. Insbesondere auch für Bewerbungszwecke (zu einem Termin erscheint auch ein Fotograf, um kostenfrei Bewerbungsfotos aufzunehmen) –teilnehmerzahl: 6 Personen. Die Kurstermine sind dienstags, 10:00-12:00 Uhr im Südstadtforum, die Kursreihe beginnt immer am ersten Dienstag eines Monats! Informationen auf Deutsch: https://brk-helferforte.de/wp-content/uploads/2019/03/Ankündigung_Makeup_Südstadtforum.pdf und Arabisch: https://brk-helferforte.de/wp-content/uploads/2019/03/Ankündigung_Makeup_Stichpunkte_Arabisch-1.pdf Kontakt: Korbinian Frey (BRK Nürnberg-Stadt, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/Ehrenamt) Telefon: 0911/5301-113, E-Mail: helferforte@kvnuernberg-stadt.brk.de

Immer mittwochs: Kreatives Teppichknüpfen

Lernen Sie von einer erfahrenen iranischen Teppich-Designerin die Grundlagen des Teppichknüpfens. Nach einer kurzen Einführung in die Tradition und typischen Muster der Perserteppiche erlernen Sie in einfachen Schritten unterschiedliche Knüpfechniken. Wählen Sie zuerst einfache Muster und knüpfen in ca. einem Monat einen DIN A6 großen Teppich aus Wolle und Seide! Es ist nicht zwingend nötig, an jedem der Tage die volle Stundenzahl anwesend zu sein. Immer mittwochs, 17:00-19:00 Uhr im Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg. Informationen auf Deutsch: https://brk-helferforte.de/wp-content/uploads/2019/03/Ankündigung_Teppichknüpfen_Südstadtforum.pdf und Arabisch: https://brk-helferforte.de/wp-content/uploads/2019/03/Ankündigung_Teppichknüpfen_Arabisch.pdf Kontakt: Korbinian Frey (BRK Nürnberg-Stadt, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/Ehrenamt) Telefon: 0911/5301-113, E-Mail: helferforte@kvnuernberg-stadt.brk.de

Veranstaltungen und Fortbildungen in Nürnberg, Franken & Bayern

25. April, 18 Uhr: Wert(e) der sozialen Arbeit – solidarisches Miteinander im wirtschaftlichen Wettbewerb

Diskussion: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Landesvorsitzender der AWO Bayern Prof. Dr. Thomas Beyer, Moderation: Kurt Heidingsfelder, Redakteur der Nürnberger Nachrichten, Karl-Bröger-Zentrum, Saal, Karl-Bröger-Straße 9

21. Mai: Ramadan in Deutschland leben...

... Herausforderungen für eine „post-christliche Gesellschaft“, 19.30 bis 21 Uhr in der Begegnungstube Medina e.V., Gugelstraße 92. Eintritt frei.

5. Juni, 18 Uhr: Heute gute Integration – morgen wirkliche Teilhabe! Wieviel ist uns Integration wert?

Diskussion: Harald Riedel, Personal- und Finanzreferent der Stadt Nürnberg, Robert Katianda, Vorsitzender des Vereins Afro-Deutsche, Martina Sommer, Referatsleitung AWO Migration und Integration, Mehrgenerationenhaus AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9

16. Mai: Nächstes PAHN-Treffen

Der Politische Arbeitskreis der Helferkreise in Nürnberg orga@PAH-N.de

19. Mai: Ein Europa für Alle – Pro Europa Demonstration in deutschen Großstädten

<https://www.ein-europa-fuer-alle.de/>

Neuigkeiten vom Team „Nürnberg Engagiert“

Zur Info: Das online Programm „Nürnberg Engagiert“ löst die Fortbildungslisten ab

Bisher gab es zwei verschiedene Listen (Schwerpunkt Integration und Allgemein) mit Fortbildungen und Qualifizierungsveranstaltungen für Ehrenamtliche. Auf diesen Listen fanden sich insbesondere auch Veranstaltungen außerhalb der Metropolregion Nürnberg. Ab sofort finden Sie Fortbildungen und Veranstaltung für Ehrenamtliche *innerhalb* Nürnbergs in unserem Jahresprogramm, abzurufen unter:

https://www.nuernberg.de/imperia/md/sozialreferat/dokumente/2019-03-28_stn_1902_online-pdf_nuernbergengagiert_maerz2019_ly06.pdf

Natürlich keinerlei Gewähr auf Vollständigkeit! Veranstaltungen, die *außerhalb* Nürnbergs stattfinden, werden weiterhin in unseren Newslettern angekündigt.

Newsletter aus dem Büro von „Nürnberg Engagiert“

Neben diesem Newsletter (Thema Engagement und Integration) gibt es noch drei weitere: 1.) "Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg" (insbesondere für Multiplikator/-innen und Koordinator/-innen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten); 2.) "Stifter-Initiative Nürnberg" (für alle, die mit dem Thema Stiftungen zu tun haben); 3.) "UNTERNEHMEN EHRENSACHE - Corporate Social Responsibility Netzwerk" (für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, die mit Unternehmen zusammenarbeiten wollen). Abonnieren unter:

<https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/veranstaltungen.html>

Save the Date: Am 15. September ist Internationaler Tag der Demokratie!

Im letzten Jahr durften wir gemeinsam mit Euch und [Pulse of Europe](https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_57275.html) den Vorplatz der Lorenzkirche zum Leuchten bringen: https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_57275.html bei „Nürnberg leuchtet für Demokratie“.

Im Anschluss gab es noch eine Stadtführung mit dem Titel „Der Weg zur Demokratie in Nürnberg“ organisiert von [Geschichte Für Alle e.V.](https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_57275.html) und Ralf Arnold, dem Vorsitzenden des [Fördervereins Nürnberger Felsengänge e.V.](https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_57275.html) Auch in diesem Jahr wollen wir den Internationalen Tag der Demokratie (diesmal ein Sonntag) begehen. Wir haben jede Menge Ideen – wir informieren über den Newsletter!

Informationen aus Nürnberg

„Keine neue Armutspopulation entstehen lassen! Integration Neuzugewanderter unterstützen!“

So das Handlungserfordernis im Rahmen der Armutsdiskussion in Nürnberg. Der Fokus liegt vor allem bei Einwanderern aus „nichteuropäischen Asylherkunftsländern“ und den „EU-2-Ländern“ Rumänien und Bulgarien. Folgende Punkte werden angeführt: Arbeit ist der beste Schutz vor Armut • Die Arbeitsmarktintegration erscheint insgesamt positiver als angenommen, bei allerdings niedrigeren Durchschnittsverdiensten • So arbeiteten 42% der deutschen Beschäftigten mit den höchsten durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten, während es bei Beschäftigten aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern nur etwa 18% waren • Zukünftig müssen besonders jüngere Zugewanderte in den Arbeitsmarkt integriert werden. (Monitoring "Armut und Armutsgefährdung in Nürnberg“, Nr. 1 / Oktober 2018)

„House of Resources (HoR)“

Seit 2016 beim InterKultur-Büro angesiedelt, bietet es Migrantenvereinen und Kulturschaffenden die Möglichkeit, sich zu professionalisieren und Kulturarbeit weiterzuentwickeln – mit dem Ziel, Impulse für die Zusammenarbeit zu geben und Projekte über Herkunftsgrenzen hinweg zu fördern. Die Hauptleistungen sind Beratung, finanzielle Förderung und Bereitstellung von Räumen. Ansprechpartner Torsten Groß (torsten.gross@stadt.nuernberg.de) und Serap Asiran (serap.asiran@stadt.nuernberg.de): www.kuf-kultur.de/house-of-resources

Kommission für Integration vom 21.3.2019

Jede Menge interessante Themen wurden in der letzten Kommission für Integration besprochen. Einschließlich einer Stellungnahme des Einwohnermeldeamtes zum Thema Ausbildungserlaubnisse für Geflüchtete Jugendliche und

einem Beitrag zu Konzept und Aufbau der Zentralen Anlaufstelle Migration (ZAM). Abzurufen sind alle Unterlagen wie immer im Ratsinformationssystem der Stadt Nürnberg. (über „Kalender“ den 21. März 2019 wählen) <https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/info.asp>

Olaf Kuch, Leiter des Einwohnermeldeamtes, berichtete. Übrigens: Hr. Kuch wurde für die nächste Sitzung (am 24.7.2019) *wieder angefragt*, gerade auch weil es neue Weisungen des Innenministeriums bzw. Entwürfe zu Gesetzesänderungen gegeben hat. Es gibt sicher auch am 24.7.2019 wieder einen öffentlichen Teil. Bspw. vom 4.3.2019: „Vollzug des Ausländerrechts; Erteilung einer Ermessensduldung im Vorfeld der künftigen

Beschäftigungsduldung“: http://www.bayerisches-innenministerium.de/assets/stmi/mui/asylmigration/190308_vollzugshinweise_zur_vorfeldregelung_besch%C3%A4ftigungsduldung.pdf

Mit Kinderaugen sehen – Präventionsprojekt von Klabaftermann e.V.

„Unfälle gehören zu den größten Gesundheitsrisiken für Kinder: Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 1,7 Millionen Kinder nach Unfällen ärztlich versorgt ... Das Präventionsprojekt von Klabaftermann e.V. umfasst u.a. Kindgerechte, kostenlose Informationsveranstaltungen in Kindertagesstätten und Kindergärten durch das Präventionsteam des Klabaftermann e.V.; Mehrsprachige Vorträge zum Thema Unfallprävention in den Stadtteilen Nürnbergs; Infomaterialien in mehreren Sprachen, darunter türkisch, russisch und arabisch; Gerade auch Helferinitiativen können sich an Klabaftermann e.V. wenden! Projektkoordinatorin Barbara Gerlach stellt im Helferkreis-Austauschtreffen am 10.4.2019 das Projekt vor. Weiter Informationen und Kontakt: <https://www.klabaftermann-ev.de/projekt-mit-kinderaugen-sehen/>

Informationen in 7 Sprachen...

zu Freizeitangeboten in Nürnberg für und mit Kindern und Jugendlichen gibt es auf der Integreat-App. Gratis auf jedes gängige Smartphone zu laden und am PC nutzbar: <https://integreat.app/nuernberg/de/familie/freizeitangebot-fuer-kinder-und-jugendliche>

Allgemeine Informationen

„Neue Engagierte“: bagfa-Leitfaden

Der Leitfaden soll die Förderung des freiwilligen Engagement von Geflüchteten unterstützen und so deren Teilhabe voranbringen: https://www.bagfa.de/fileadmin/Materialien/Publikationen/NeueEngagierte_Leitfaden_bagfa.pdf

Informationen und Good Practices zur Integration von Migrantinnen und Migranten

Finden sich auf der Europäischen Website für Integration: <https://ec.europa.eu/migrant-integration/>

Schneller Zugang zu den Themen Migration, Integration und Asyl

Das Informationspapier „Muslimische Zivilgesellschaft in Deutschland (Stand Februar 2019) des „Mediendienst Integration“ liefert Einblicke in die gewachsene Vielfalt der muslimischen Zivilgesellschaft in Deutschland:

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/MDI_INFOPAPIER_MUSLIMISCHE_ZIVILGESELLSCHAFT.pdf

Verstetigung des Islamunterrichts in Bayern

AGABY, die Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten und Integrationsbeiräte Bayerns begrüßt die Entscheidung der Regierungsparteien bezüglich der Verstetigung und des „Islamischen Unterrichts“ nach dem bewährten bayerischen Modell. Es besteht seit 10 Jahren an 350 Schulen in Bayern und wurde bereits von 15.000 Kindern genutzt. Trotzdem besteht weiterhin Verhandlungsbedarf: www.agaby.de

Arbeitshilfe zur Reduktion des Eigenen Glücksspielverhaltens

von unseren KollegInnen aus Niedersachsen herausgegeben von hochengagierter Martina Kohler empfohlen: Die Arbeitshilfen bei Glücksspielsucht: https://nls-online.de/home16/index.php/downloads/cat_view/35-gluecksspielsuchtpraevention

Migrationspakt als Triple-Win-Situation?!

Der Migrationspakt bringt Vorteile vor allem insofern, dass es aufgrund der rechtlichen Unverbindlichkeit zwar keine Sanktionen, wohl aber Unterstützungs- und Überprüfungsmechanismen in finanzieller und Know-How Form geben soll und gute Praxisbeispiele gefördert werden. Da der Pakt Interessen der Herkunfts- und Zielländer berücksichtigt und die Rechte von Migrantinnen und Migranten unterstreicht, stellt er für alle drei Parteien einen Gewinn dar. (Ausgabe 01/2019, der springende Punkt.).

Migration und Kriminalität?

Der Zusammenhang zwischen Migration und Kriminalität ist schon immer auch ein Thema wissenschaftlicher und kriminologischer Studien und Debatten. Es zeigt sich, dass junge Männer in allen Gesellschaftsschichten und zu allen Zeiten die höchsten Kriminalitätsraten aufweisen. Weil unter den Migranten aus Syrien, dem Irak und Afghanistan besonders viele junge Männer sind, werden in dieser Gruppe viele polizeilich auffällig. Tatsächlich macht der Anteil junger Männer von 16 bis 29 Jahren unter allen Asylantragstellern 34 Prozent aus; dieser Anteil ist viermal so hoch wie in der deutschen Gesamtbevölkerung. Hinzu kommt, dass sich bei diesen Migranten soziale Probleme ballen: Arbeitslosigkeit, wenig Bildung, eigene Opfererfahrungen, Perspektivlosigkeit. Diese Faktoren würden auch bei Deutschen kriminelles Verhalten „begünstigen“. Zieht man diese Faktoren ab, so gleichen sich die Kriminalstatistiken zwischen Deutschen und Zuwanderern immer mehr an. Das ist zwar kein Trost, aber es beinhaltet zumindest die Hoffnung, dass soziale Probleme auf Dauer behebbar sind. (Di., 6.Nov. 2018, Nr. 255, SZ).

Faktencheck Sind Ausländer häufiger kriminell als Deutsche Behandelt wird unter anderem: Um wen geht's

eigentlich?! Zur Problematik der Kriminalitätsstatistik; Deutschland: Im internationalen Vergleich sehr geringe Kriminalitätsrate; Warum sind Zuwanderer bei Gewaltdelikten überrepräsentiert?; Das „Geschenk“ der Zukunftsperspektive: *Anerkannte* Geflüchtete unterrepräsentiert; <https://www.sueddeutsche.de/news/politik/migration-faktencheck-sind-auslaender-haeufiger-kriminell-als-deutsche-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-181221-99-316592>

Jahresrückblick 2018

Mit einer neuen Führungsspitze fühlt sich das BAMF wieder auf einem guten Weg. Der Jahresrückblick 2018 bietet eine Übersicht zu den Themen und Aufgaben: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Dossiers/DE/jahresueckblick-2018.html?nn=1363094> **#BAMFzeigtGesicht**

Eine Erläuterung der Vizepräsidentin des BAMF, Andrea Schuhmacher, zur Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für Integration: <http://www.bamf.de/SharedDocs/SocialMedia/DE/interview-schumacher.html?nn=9194986>

Von subtil bis militant: Wie Islamisten Kinder und Jugendliche in „Social Media“ anwerben

Wie aus dem aktuellen Lagebericht des „jugendschutz.net“ („Islamismus im Netz 2018“) hervorgeht, wissen Extremisten jugendkulturelle Phänomene, wie Social Media zu nutzen, um einen niedrigschwelligen Zugang zur islamistischen Weltanschauung zu schaffen. Die Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hebt hervor, dass gerade Jugendliche besonders empfänglich für derlei Botschaften seien. Um sie zu schützen, müsse auch die Politik aktiv werden und durch entsprechende Gesetzesentwürfe der Islamisierung und Gefährdung der jungen Generation entgegensteuern. Weiterhin unterstützt das Bundesfamilienministerium zahlreiche Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz junger Menschen. Infos: https://www.hass-im-netz.info/fileadmin/user_upload/hass_im_netz/documents/Islamismus_im_Netz_2018.pdf

Migration und Populismus in Europa

In der breit angelegten Studie wurde das Verhältnis von Migration und Populismus in Europa ab 2015 untersucht, und unter anderem ermittelt, dass Migration nicht die Ursache für den Aufstieg des Populismus, aber Auslöser und Verstärker ist: https://forum-midem.de/cms/data/fm/download/TUD_MIDEM_Jahresbericht2018_WEB_RZ_2.pdf

Viele Grüße!

i.A. Natalie Lebrecht & Kathleen Purrucker (Integrationslotsinnen), mit herzlichen Grüßen von Uli Glaser und großem Dank an Praktikantin-Kollegin Lisa Feder!

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales

Regiestelle für Flucht und Integration

Egidienplatz 23, 90403 Nürnberg

Telefon +49 911 231-10190

E-mail: Natalie.Lebrecht@stadt.nuernberg.de

www.soziales.nuernberg.de

Team "Nürnberg Engagiert"

www.facebook.com/NuernbergEngagiert

Haben Sie Anregungen, Fragen, Kritik oder möchten Sie etwas im Newsletter inserieren? Dann melden Sie sich gern telefonisch unter 0911/231-10190 oder 0911/231-2344 oder via Mail engagiert@stadt.nuernberg.de

Sie können sich von diesem Newsletter hier abmelden:

<https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/newsletterbefluechtlinge.html>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/datenschutz.html>